

Vortrag und Diskussion: NAH- UND MITTELOST AKTUELL
in Zusammenarbeit mit dem **Institut für Politikwissenschaft**
der Universität Innsbruck und der **Tiroler Tageszeitung**

DER NAHE OSTEN IM UMBRUCH

2011 schien der Arabische Frühling das Ende der postkolonialen Regime in der arabischen Welt zu bringen. Seit 2014 ist aber die gesamte nach dem Ersten Weltkrieg entstandene Staatenordnung in Frage gestellt, der „Islamische Staat“ ist der Profiteur von Zerfallserscheinungen. Wie wird der Nahe Osten aussehen, wenn der IS einmal besiegt ist?

DR.ⁱⁿ GUDRUN HARRER

Universitätslektorin am Institut für Orientalistik, Uni Wien und Lektorin an der Diplomatischen Akademie Wien; leitende Redakteurin der Tageszeitung *Der Standard*



Gudrun Harrer studierte Arabistik und Islamwissenschaft an der Universität Wien und lehrt Moderne Geschichte und Politik des Nahen Ostens am Institut für Orientalistik sowie an der Diplomatischen Akademie Wien. Sie ist leitende Redakteurin der Tageszeitung *Der Standard*. 2006 war sie Sondergesandte des österreichischen EU-Ratsvorsitzes im Irak und Geschäftsträgerin der Österreichischen Botschaft in Bagdad. 2007 erhielt sie Felix-Ermacora-Menschenrechtspreis für Journalismus.

Begrüßung und Moderation:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Mangott

Institut für Politikwissenschaft, Universität Innsbruck

Hauptforschungsgebiete: internationale Politik und vergleichende Regimelehre, Scientific Adviser on Post-Soviet Affairs am OIIP, Mitglied des Beirates der „Black Sea Region“ Initiative, Lehrtätigkeit an der Diplomatischen Akademie.

Dienstag, 16. Mai 2017

18.00 Uhr

Hörsaal 1, SoWi

Innsbruck, Universitätsstraße 15

Eintritt: € 4,- (€ 2,-) | für Mitglieder der ÖÖG **gratis**

ÖSTERREICHISCHE ORIENT-GESELLSCHAFT HAMMER-PURGSTALL
1010 Wien, Dominikanerbastei 6/6 Tel.: 01 5128936 www.orient-gesellschaft.at

IN ÖSTERREICH DAHEIM : IM ORIENT ZUHAUSE